

Berufsfindung in "Nicht-online"?

Beitrag von „CDL“ vom 7. August 2021 14:19

[Zitat von state_of Trance](#)

Dieses "Buch" habe ich damals auch bekommen, das lag absolut nur in der Ecke und man konnte damit wirklich nichts sinnvolles anfangen.

Ist doch hochspannend auf 10 Seiten über marginalste Unterschiede zwischen "Beamten im mittleren nichttechnischen Dienst" informiert zu werden.

Noch ein Kandidat für meine Bucharche? Allerdings war ich sehr froh, als ich den Schinken endlich mal einfach entsorgt hatte und versuche seitdem zu widerstehen mir eine aktualisierte Fassung für unterrichtliche Zwecke zuzulegen, die ich dann eh nur selbst "fancy" finde, mit den SuS aber aus diversen Gründen nur mit den digital aufzufindenden Materialien arbeite (selbst wenn ich die dann vorab ausdrucke und kopiere). Ich erinnere mich, dass bereits in meiner eigenen Schulzeit ich eine der ganz wenigen Kandidatinnen war die das Buch mit einiger Faszination wie viele verschiedene Zugänge es zum selben Berufsfeld geben kann durchgelesen habe, insofern würde ich das meinen SuS nicht in Reinform aufzwingen, eh sei denn jemand zeigt bereits vorab eine ausgeprägte Faszination für Wörterbücher, Enzyklopädien und Co. Während man im Fremdsprachenunterricht bis heute auch noch klassische Wörterbucharbeit trainieren muss ist die Auseinandersetzung mit diesem Buch nicht zwingend ein Vorteil für die eigene Berufswahl, sondern für viele SuS eher abschreckend, insofern würde ich das nur ausnahmsweise im BO-Unterricht einbinden und sicherlich keinesfalls in einer leistungsschwachen, verhaltenskreativen G-Niveau-Klasse (Hauptschulabschluss angestrebt), die eh schon droht mir über Tische und Bänke zu gehen.